



Entwurf/Planung und schlüsselfertige Errichtung einer Laborcontaineranlage/eines Modulbaus mit Instandhaltungsleistungen für das Friedrich-Loeffler-Institut in der Höltystraße 10, 31535 Neustadt am Rübenberge  
VOEK 664-25

## Teilnehmerfragen und Antworten

Lfd. Nr.	Bezug / Betroffener Punkt der Unterlagen	Frage	Antwort
1	Mietposition der Containeranlage für 5 Jahre	In welcher Position ist die Miete der Containeranlage von 60 Monaten in der GAEB einzukalkulieren?	Die Containeranlage wird nicht gemietet. Sie geht nach Planung und Errichtung in das Eigentum der Auftraggeberin über. Vom Bieter ist nach der Errichtung und Übergabe der Containeranlage zusätzlich die Bauunterhaltung und die Instandhaltung für die Dauer von fünf Jahren mit Verlängerungsoption anzubieten. Die Kosten des Bauunterhalts sind in die Angebotspreise des Leistungsprogramms mit Leistungsverzeichnisses (LV) einzukalkulieren. Die Kosten der Instandhaltung inklusive Inspektion, Wartung, Instandsetzung und Störungsbeseitigung der technischen Anlagen sind in der Position 2.4.10. des LV auf Grundlage von AMEV-Musterverträgen anzubieten, siehe Bekanntmachung und in den Anlagen "VOEK 664-25_Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB)" Nr. 4, "ZBV_Instandhaltung technischer Anlagen" sowie in den Allgemeinen Vorbemerkungen im LV.
2	Verlängerung der Kalkulations- und Angebotsfrist um 4 Wochen	<p>Im Rahmen der Angebotsbearbeitung ist festzustellen, dass mit Angebotsabgabe eine vollständige Entwurfsplanung einschließlich erläuternder Unterlagen sowie die Bearbeitung und Kalkulation einer Vielzahl von Positionen im Leistungsverzeichnis gefordert werden.</p> <p>Gleichzeitig weisen die bauseits zur Verfügung gestellten Ausschreibungsunterlagen derzeit einen geringen Detaillierungsgrad auf und lassen in wesentlichen Punkten noch Klärungs- und Interpretationsspielräume offen. Dies führt zu einem erheblichen zusätzlichen Aufwand in der Angebots- und Kalkulationsphase, insbesondere im Hinblick auf die planerische Durcharbeitung, Mengenermittlung sowie die fachlich belastbare Preisbildung.</p> <p>Um eine sorgfältige, vollständige und wirtschaftlich belastbare Angebotsbearbeitung unter Wahrung der gebotenen Sorgfalt zu ermöglichen, bitten wir daher um Verlängerung der Kalkulations- und Angebotsfrist um 4 Wochen.</p> <p>Wir sind der Auffassung, dass eine Fristverlängerung im Interesse aller Beteiligten liegt und zur Qualität und Vergleichbarkeit der Angebote beiträgt.</p>	<p>Wie im dem Dokument "6_Zuschlagskriterien.docx" unter Nr. 2 der Vergabeunterlagen ersichtlich, ist <u>keine</u> vollständige Entwurfsplanung mit der Angebotsabgabe gefordert.</p> <p>Das Angebot soll eine eingehende Erläuterung und eine Darstellung der Bauausführung sowie eine zweckmäßig gegliederte Beschreibung der Leistung in den genannten Schwerpunkten 2.1 bis 2.4 des 2. Zuschlagskriteriums "Qualität" enthalten sowie die Preisangaben für Teile der Leistungen im Leistungsprogramm mit Leistungsverzeichnis. Die Angaben sind erforderlich, um die technisch, wirtschaftlich und gestalterisch beste sowie funktionsgerechteste Lösung der Bauaufgabe im Wettbewerb vergleichbarer Angebote zu ermitteln.</p> <p>In der funktionalen Leistungsbeschreibung und deren Anlagen sind sowohl der Zweck der fertigen Leistung als auch die gestellten technischen, wirtschaftlichen, gestalterischen und funktionsbedingten Anforderungen angegeben.</p> <p>Aufgrund der Komplexität der Angebotsbearbeitung und Kalkulation ist eine angemessene Angebotsfrist von 34 Kalendertagen berücksichtigt worden.</p> <p>Der Bitte um Fristverlängerung wird jedoch entsprochen. Die Angebotsfrist wird bis zum <b>18.03.2026, 9:00 Uhr, verlängert</b>. Die Bindefrist wird entsprechend auf den 20.04.2026 verlängert.</p>